

Plattform Chemistry

Prof. E. Peter Kündig

Summary

Highlights im Jahre 2008 waren:

- ← Ausbau der Geschäftsstelle und Aufnahme eigener Projektarbeiten
- ← Durchführung des ersten «Young Faculty Meetings» für junge Professoren und Gruppenleiter im Forschungsgebiet der Chemie
- ← Aufbau einer eigenen Website (www.chemistry.scnat.ch)
- ← Herstellung eines Informationsfaltblattes der «Plattform Chemistry»

Publikationen

- ← Informationsfaltblatt der «Plattform Chemistry» in 3 Sprachen (d/f/e)
- ← Bericht über das «Young Faculty Meeting» in CHIMIA (Chimia **2009**, 63, 78)
- ← Berichte über die «Plattform Chemistry» in SCNATinfo 1/2008 und 2/2008

Tagungen / Kurse

Young Faculty Meeting (YFM):

Am 28. November 2008 fand das erste YFM an der Universität Bern statt. Mit dem Ziel die Vernetzung unter jungen Wissenschaftlern der Chemie zu fördern, wurden Professoren und Gruppenleiter unter 40 Jahren zu diesem Anlass, der von der PF Chemistry zusammen mit Karl Gademann (EPFL) und Michele Cascella (Universität Bern) organisiert wurde, eingeladen. Die über 20 Teilnehmenden aller Schweizer Hochschulen stellten im Laufe des Vormittags kurz Ihre Forschungsprojekte vor. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden am Nachmittag die folgenden Themen diskutiert: funding opportunities, «work/life balance», «cultural heritage of chemistry» sowie «group organization and recruiting». Die Veranstaltung wird in Zukunft jährlich mit jeweils einem wechselnden Programm durchgeführt.

Rigi-Workshop «Frontiers in Chemical Biology»:

Dieser interdisziplinäre Workshop wurde zusammen mit der «Plattform Biologie» organisiert und Ende Januar 2009 in Rigi-Kaltbad durchgeführt.

Die «Plattform Chemistry» leistete im Jahr 2008 direkte finanzielle Unterstützung für die folgenden Tagungen:

- ← 3rd Dorothy Crowfoot Hodgkin Symposium (Zürich, 9. Mai 2008)
- ← Zurich School of Crystallography 2008 (22. Juni bis 5. Juli 2008)

Internationale Aktivitäten

Die «Plattform Chemistry» engagierte sich im Berichtsjahr in keinen internationalen Aktivitäten, diese erfolgten in erster Linie durch die Landeskomitees (EuCheMS und IUPAC) und die Fachgesellschaften (SCG und SGLUC).

Nachwuchsförderung

2. EuCheMS-Kongress (Turin, Sept. 2008):

Die Plattform unterstützte die aktive Teilnahme von 19 Doktoranden an diesem internationalen Chemie-Kongress durch Bezahlung von Reisebeiträgen.

Die PF Chemistry beschloss, dass in Zukunft nicht eine spezifische Veranstaltung selektioniert werden soll, sondern dass mit dem neu geschaffenen «SCNAT Chemistry Travel Award»

(www.chemistry.scnat.ch/travel_award) generell die aktive Teilnahme von Doktoranden an internationalen Kongressen unterstützt werden soll.

Young Faculty Meeting: siehe Tagungen

Weiter wurden Kontakte zu den folgenden Organisationen aufgebaut und mögliche Zusammenarbeiten diskutiert:

← Schweizerischen Studienstiftung (www.studienstiftung.ch)

← Simply Science (www.simplyscience.ch)

← myChemunity (www.mychemunity.com)

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Public Relation-Aktivitäten an den Schweizer Hochschulen:

Die «Plattform Chemistry» erstellte eine Zusammenfassung der verschiedenen PR-Aktivitäten der Chemie-Departemente der Universitäten, Technischen Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Die gewonnenen Informationen wurden in Form von Matrizen zusammengefasst. Diese geben einen Überblick über die Angebote für angehende Studenten (Informationsveranstaltungen, Links etc.), Mittelschüler (Ferienkurse, Schnupperkurse an chemischen Instituten etc.), Lehrer (Weiterbildungsangebote) und die breite Öffentlichkeit (öffentliche Veranstaltungen und Vorträge). Die Zusammenstellungen sollen nicht nur informieren, sondern auch die verschiedenen Chemie-Institute anregen, gemeinsame PR-Aktivitäten ins Auge zu fassen. (www.chemistry.scnat.ch/PR_activities)

Auf ihrer Website informiert die «Plattform Chemistry über ihre Aktivitäten und Ziele, weist mit dem Veranstaltungskalender auf nationale und internationale Kongresse und Tagungen im Fachgebiet der Chemie hin und gibt mit einer Link-Liste weiterführende Informationen speziell zum Thema Nachwuchs und Nachwuchsförderung in den Naturwissenschaften.

Plattform-intern traf sich das Präsidium zu 2 Sitzungen, die primär der Planung von zukünftigen Aktivitäten und Projekten dienten.

Früherkennung

(keine nennenswerten Aktivitäten)

Ethik

(keine Aktivitäten)

Dialog mit der Gesellschaft

Historische Stätten der Chemie:

Im Jahr 2008 wurden vorbereitende Arbeiten für das Anfang 2009 lancierte Programm «Chemical Landmarks / Historische Stätten der Chemie / Monuments historiques de la Chimie» ausgeführt. (www.chemistry.scnat.ch/chemical_landmarks)

Schweizerische Chemische Gesellschaft Société suisse de chimie

Prof. Georg Fräter

Summary

Die SCG gründete die SCS Foundation, eine gemeinnützige Stiftung zur Unterstützung und Förderung der Naturwissenschaften.

Das Spring Meeting über Synthetic Biological Systems zog gegen 300 Besucher an, das traditionelle Fall Meeting um 500 junge Forscher.

Der Sandmeyer-Preis ging an ein Forscher-Team aus Basel. Ausgezeichnet wurde ein umweltfreundliches Verfahren zur Herstellung von Biotin (Vitamin H).

Der renommierte Paracelsus-Preis ging an den Forscher Ben Feringa. Er wurde bekannt für die Entwicklung molekularer Schalter und Motoren.

In Analytischer Chemie wurden 50 Kurse mit 300 Teilnehmern durchgeführt. Der einwöchige «Course on Medicinal Chemistry» wurde bereits zum achten Mal durchgeführt.

In CHIMIA, wissenschaftliche Zeitschrift und Publikationsorgan der SCG, wurden gegen 1000 Seiten mit wissenschaftlichen Aufsätzen, Tagungsberichten und Mitteilungen veröffentlicht.

Publikationen

CHIMIA, internationale Zeitschrift für Chemie und Publikationsorgan der SCG. Schwerpunktthemen: Hot Topics (1–2/08); 175th Anniversary of the University of Zurich (3/08); Laureates: Awards and Honors SCS Fall Meeting 2007 (4/08); Nationales Forschungsprogramm 50 (NFP50): Endocrine Disruptors (5/07); Chirality (6/07); Fall Meeting SCS 2008 / Herbstversammlung SCG 2008 / Assemblée d'automne SSC 2008 (7–8/08); Radicals in Chemical Biology (9/08); Polymers and Colloids Division (10/08); Conservation of Cultural Heritage (11/08); Hot Topics (12/08).

Tagungen / Kurse

SCG-Spring Meeting «Synthetic Biological Systems», 1. Februar, Universität Basel (gegen 300 Besucher).

Mini-Symposium «Drug Targeting», 29. Mai, Universität Basel.

Spring Meeting der SCG-Division Polymere und Kolloiden «PolyColl 2008», 13. Juni, Universität Fribourg.

Konferenz «Chemical Sensors Forum 2008», 7.–9. September, Hotel Uto Kulm, Zürich.

SCG-Fall Meeting, 11. September, Universität Zürich (600 Besucher; 500 Vorträge und Poster von Nachwuchsforschern).

Freiburger Symposium «Biotechnologie – eine Alternative zur chemischen Synthese?», 18.–19. September, Hochschule für Technik und Architektur Freiburg.

Weiterbildungskurs «8th Swiss Course on Medicinal Chemistry», 12.–17. Oktober, Leysin.

Rund 50 Weiterbildungskurse in Analytischer Chemie (300 Teilnehmer).

Internationale Aktivitäten

Die SCG vertritt die Schweiz in Gremien der European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuChemS), der International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC), der European Photochemistry Association (EPA) und anderen.

Die SCG unterhält regelmässige Kontakte zu den chemischen Gesellschaften anderer Länder, namentlich der Gesellschaft deutscher Chemiker (GDCh) und der britischen Royal Society of Chemistry (RSC).

Die Auszeichnungen der SCG werden an internationale Forscher vergeben. Der Paracelsus-Preis 2009 ging an Ben Feringa von der Universität Groningen (NL), der Grammaticakis-Neumann-Preis 2007 an Alexander Heckel von der Goethe-Universität in Frankfurt/Main (D).

Mitorganisation und Unterstützung internationaler Kongresse in der Schweiz und im Ausland.

Nachwuchsförderung

Das Fall Meeting der SCG richtet sich an Doktoranden und Postdocs; diese stellen dort häufig zum ersten Mal ihre Forschung ausserhalb der eigenen Universität vor. Die besten Vorträge und Poster werden mit Anerkennungs-Preisen ausgezeichnet.

Das Schweizer Jungchemikerforum ist eine Sektion der SCG-Division Chemische Forschung. Es führt jährlich ein «Snow Symposium» durch, mit wissenschaftlichen Vorträgen und der Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch.

Unter den fünf Auszeichnungen der SCG fördern drei den wissenschaftlichen Nachwuchs, der Werner-Preis, der Grammaticakis-Neumann-Preis und die Dr.-Max-Lüthi-Auszeichnung (siehe www.scg.ch/awards).

Die SCG beteiligt sich an den Reisekosten junger Analytiker und Photochemiker für die Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen.

Die SCG unterstützte Patenschaften mit Hochschulen und der Industrie für naturwissenschaftliche Maturaarbeiten (zusammen mit SCNAT).

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Die SCG teilt sich in fünf Fachdivisionen auf, die über eigene Vorstände verfügen und neben den eigentlichen Aktivitäten wie z.B. die Organisation von Konferenzen den Austausch unter Fachkollegen in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus pflegen. Die Division Chemische Forschung ist eine Plattform universitärer Chemieforscher; alle Chemiedepartemente an Schweizer Universitäten sind in ihrem Vorstand vertreten.

Die Zeitschrift CHIMIA enthält neben wissenschaftlichen Publikationen zahlreiche Informationen von allgemeinem Interesse für Chemiker, z.B. Übersichtsbeiträge, Konferenzberichte, Mitteilungen und Veranstaltungshinweise.

Die Website der SCG enthält verschiedene die Forscher unterstützende Informationen, z.B. eine Link-Liste, eine News-Seite und einen Veranstaltungskalender.

Die SCG verschickt regelmässig Mitteilungen von allgemeinem Interesse an ihre Mitglieder.

Früherkennung

(keine nennenswerten Aktivitäten)

Ethik

(keine Aktivitäten)

Dialog mit der Gesellschaft

Die SCG ist Partnerin von SimplyScience, eine interaktive Website für Jugendliche über Wissenschaft und Technik, welche von SGCI Chemie Pharma Schweiz betrieben wird.

Die SCG unterhält regelmässige Kontakte zu Organisationen wie «Schweizer Jugend forscht», dem Verein schweizerischer Naturwissenschaftslehrerinnen und -lehrer (VSN) und dem Verein schweizerischer Wissenschaftsolympiaden.

Die SCG publiziert regelmässig Pressemitteilungen, erteilt Auskünfte an Aussenstehende und vermittelt Kontakte.

Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie Société suisse de chimie alimentaire et environnementale

Dr. Hans Jörg Bachmann

Summary

Unsere wichtigsten Aktivitäten 2008 waren:

- ← Informationsveranstaltung «Spielsachen – ein gefährliches Vergnügen?»
- ← Fachtagung 2008 «Hygienic Design in der Lebensmittelverarbeitung – Grundlagen und Standards für Gebäudeplanung, Installationen, Prozesse und Analytik» zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH), der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittel-Wissenschaft und -Technologie (SGLWT) und dem Schweizerischen Verband der Ingenieur-AgronomInnen und der Lebensmittel-IngenieurInnen (SVIAL)
- ← Band 98 der «Mitteilungen aus Lebensmittel- und Umweltchemie»

Publikationen

Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist die Zeitschrift «Mitteilungen aus Lebensmittel- und Umweltchemie». Die meisten an der Jahrestagung 2007 gehaltenen Vorträge und Posterpräsentationen sowie das Protokoll der Generalversammlung wurden in Band 98 der Mitteilungen veröffentlicht.

Tagungen / Kurse

«Spielsachen – ein gefährliches Vergnügen?» war der Titel der Informationsveranstaltung, die am 4. April 2008 in Bern zahlreiche Interessierte aus Handel und Vollzug anlockte. Während der vorangegangenen Festtagen hatten Kontrollen von Spielwaren zu unangenehmen bis erschreckenden Befunden geführt. Als Beispiele seien schwermetallhaltige Farbstoffe und verschluckte Magnete genannt. Entsprechend gross war das Interesse auch von Seite der Spielwarenanbieter. Fachleute informierten in ihren Referaten über potentielle Gefahren und die Kontrollmöglichkeiten von Spielwaren. Nach dem Auftreten erster Probleme wurde die Kontrolltätigkeit auf breiterer Basis verstärkt und hat weitere Fälle publik gemacht. Das hat Konsumenten wie Handel verunsichert, obwohl sich die Situation mit

den verstärkten Kontrollen eigentlich entschärft hatte. Zur grundsätzlichen Verbesserung der Situation müssen sich aber die Hersteller der Probleme bewusst werden und diese durch geeignete Massnahmen und Kontrollen eliminieren. Das abschliessende Podiumsgespräch wurde rege benutzt, um die sich aufdrängenden Fragen sachkundig beantworten zu lassen.

Die Fachtagung 2008 «Hygienic Design in der Lebensmittelverarbeitung - Grundlagen und Standards für Gebäudeplanung, Installationen, Prozesse und Analytik» am 11./12. September 2008 in Zürich wurde zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH), der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittel-Wissenschaft und -Technologie (SGLWT) und dem Schweizerischen Verband der Ingenieur-AgronomInnen und der Lebensmittel-IngenieurInnen (SVIAL) organisiert. Das Thema sprach auch Interessenten über den Kreis der Mitglieder der beteiligten Gesellschaften hinaus an und führte zu einer erfreulichen Beteiligung. Besonders geschätzt wurde die umfassende Information über das Thema mit den Hinweisen aus und für die Praxis. Die Diskussionen in- und ausserhalb des Vortragssaals sowie das Podiumsgespräch zum Schluss boten Gelegenheit, den Referierenden Fragen aus dem eigenen Gebiet stellen

Nachwuchsförderung

Seit 2006 bietet die SGLUC auf ihrer Website interessierten Studierenden die Möglichkeit, sich bei Laboratorien und Firmen um Praktikumsstellen zu bewerben. Auf <http://www.sgluc.ch/deutsch/praktikum.php> hat die SGLUC deshalb eine Liste mit Kontaktpersonen aus den Bereichen Lebensmittelwissenschaften, Biochemie, Umweltwissenschaften, Umweltbiologie etc. zusammengestellt, welche ständig erweitert wird.

Da das Echo insbesondere auch seitens der kantonalen Laboratorien sehr erfreulich war, kann die SGLUC dem Nachwuchs und den potenziellen Mitgliedern diese attraktive Dienstleistung auch in Zukunft anbieten.

Dialog mit der Gesellschaft

Seit dem Jahr 2002 ist die SGLUC im Internet unter der Adresse www.sgluc.ch erreichbar.

Arbeitsgruppen | Groupes de travail

IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry)

→ Schweizerische Chemische Gesellschaft